

## Verstehen Sie Sächsisch?

**Eiforbibbsch!** mag sich so mancher Tourist aus anderen deutschen Bundesländern beim Klang der sächsischen Mundart wundern. Damit ihr keine Fragezeichen über dem Kopf habt, wenn ihr mit sächsischen Urgesteinen in Kontakt tretet, gibt es hier eine Liste von nützlichen Wörtern, die die Konversation um einiges einfacher machen sollten. Jetzt die Top 10 unserer sächsischen Lieblingswörter entdecken! Für Einsteiger und Fortgeschrittene, Einheimische und Sachsen-Neulinge!

### **1 Bämme, de**

(= Scheibe Brot, belegtes Brot)

"Jetzt kuttln mer was und katschn ne Bämme."

- „Jetzt trinken wir etwas und essen ein belegtes Brot.“

### **Dämmse, de**

(=Hitze, Schwüle)

"Eiforbibbsch, die Dämmse is nüscht zu ertraggn."

- „Na sowas, die Hitze ist nicht zum Aushalten.“

### **forhohnebibln**

(=verspotten, auf dem Arm nehmen)

"Willschd misch forhohnebibln? Das is Beschmuht."

- „Willst du mich auf dem Arm nehmen? Das ist doch ein Schwindelei.“

### **Diggnischl, de**

(=Dickkopf)

"Du bischt een ganz scheener Diggnischl!"

- „Du bist ein ziemlicher Dickkopf!"

### **Modschegiebschen, 's**

(=Marienkäfer)

"Gugge ma, die vielen Modschegiebschen!"

- „Schau, die vielen Marienkäfer!"

### **Ränftl, 's**

(=Brotkanten, Endstück)

"Isch didsch meen Ränftl."

- „Ich tunke meinen Brotkanten in die Soße.“

**Flebben, de**

(=Führerschein)

"Haschde für das Mäffdl überhaupt de Flebben?"

- „Hast du für das Auto überhaupt einen Führerschein?“

**diggschn**

(=ingeschnappt sein)

"Gudshdr, was diggschn denn?"

- „Mein Lieber, was ist los?“ oder „Mein Lieber, warum bist du beleidigt?“

**Rennsämmln, de (Plural)**

(=Sportschuhe)

"Haschde deene Rennsämmln an, dann bäbbln mer ne Runde."

- „Hast du deine Sportschuhe an, dann spielen wir Fußball.“

**bomforzionös**

(=großartig, pompös)

"Euja, das isch ma bomforzionös!"

- „Doch, das ist großartig!“

Irrtum und Änderungen vorbehalten. Stand: Herbst 2024

